

Inhalt

Vorbemerkung	3
I. Gegenstand und Aufgabe der Rechtssoziologie	9
1. Erkenntnisziel und Abgrenzung des Forschungsbereichs	9
a) Forschungsgegenstand: Rechtssoziologie als Wirklichkeitswissenschaft vom Recht	9
b) Erkenntnisinteresse: Gesellschaftstheoretische und praktische Rechtssoziologie	11
c) Forschungstechnik: Theoretische und empirische Rechtssoziologie	12
d) Erkenntnisziel: Eigenständigkeit der Rechtssoziologie als Wissenschaft	14
2. Nutzen für die Rechtspraxis: Soziologische Jurisprudenz	14
a) Rechtssoziologie und Rechtsprechung	15
aa) Sachverhaltsermittlung	16
bb) Normfindung	17
(1) Generalklauseln und unbestimmte Rechtsbegriffe	18
(2) Rechtslücken	26
(3) Die teleologische Auslegung	26
cc) Grenzen der Sozialforschung bei der Rechtsanwendung	30
b) Rechtssoziologie und Rechtspolitik	33
aa) Effektivitätsprognosen	33
bb) Legitimationsargumente	34
c) Grenzen der Rechtssoziologie: Die Relevanz rechtssociologischer Argumente	35
II. Geschichte und Literatur der Rechtssoziologie	36
1. Zur geschichtlichen Entwicklung der Rechtssoziologie	36
a) Vorläufer der Rechtssoziologie	36
b) Begründer der Rechtssoziologie	38
c) Bedeutende Rechtssoziologen der letzten 50 Jahre	39
2. Themen rechtssociologischer Forschung und rechtssociologische Studienliteratur	42
3. Drei Klassiker der Rechtssoziologie	46
a) Eugen Ehrlich	46
aa) Das Recht als selbsttätige Ordnung der Gesellschaft (gesellschaftliches Recht)	46

(1) Recht als Organisation menschlicher Verbände	46
(2) Die Entstehung des Rechts aus den Rechtstatsachen	47
3) Das Verhältnis des Rechts zu den anderen gesellschaftlichen Ordnungssystemen	48
bb) Das Recht als Schöpfung der Juristen (Juristenrecht)	50
(1) Die Entscheidungsnorm	50
(2) Die Entwicklung der Entscheidungsnorm zum Rechtssatz	51
cc) Das Recht als staatliche Zwangsordnung (staatliches Recht)	52
dd) Das lebende Recht	53
(1) Die Interdependenz von gesellschaftlichem Recht, Juristenrecht und staatlichem Recht	53
(2) Das Recht als Hebel des Soziallebens	55
(3) Der soziologische Rechtsbegriff	55
ee) Ehrlich und die Freirechtslehre	57
b) Max Weber	59
aa) Der Begriff des Rechts	60
(1) Der soziologische Rechtsbegriff	60
(2) Die Abgrenzung des Rechts von anderen Sozialordnungen	60
bb) Die These von der zunehmenden Rationalität des Rechts	61
(1) Die Idealtypen der Rationalität des Rechts	62
(2) Die Entstehung neuen Rechts durch neuartiges Gemeinschaftshandeln	63
cc) Die Entstehung neuen Rechts durch Oktroy	65
(1) Offenbarung	65
(2) Satzung	67
dd) Der unaustragbare Gegensatz zwischen formalem und materialem Prinzip der Rechtspflege	69
c) Karl N. Llewellyn	71
aa) Recht als Institution	72
bb) Recht als Mittel sozialer Kontrolle	73
cc) Recht als Verhalten des Rechtsstabes	74
dd) Recht als normative Technik	76
ee) Recht als Interaktion von Rechtsstab und Rechtsunterworfenen	78
ff) Die Entstehung neuen Rechts aus dem Gruppenleben und aus dem Handeln des Rechtsstabes	79
gg) Rechtsssoziologie und Rechtsdogmatik	80

III. Rechtssoziologie als Gesellschaftswissenschaft	81
1. Grundbegriffe der Soziologie	82
2. Der soziologische Rechtsbegriff	95
3. Die Methoden der Rechtstatsachenforschung	100
a) Untersuchungsgegenstand	100
aa) Untersuchungsobjekt	101
bb) Fragestellung	104
b) Untersuchungsanordnung	106
aa) experimentell oder nicht-experimentell	107
bb) historisch oder komparativ	110
c) Untersuchungstechnik	114
aa) Dokumentenanalyse	115
bb) Befragung	117
cc) Beobachtung	120
IV. Rechtsstruktur und Gesellschaftsstruktur: Die Entwicklungstendenzen des Rechts in der Gegenwartsgesellschaft	122
1. Die Tendenz zur Vereinheitlichung des Rechts	123
2. Die Tendenz zur Sozialisierung des Rechts	128
3. Die Tendenz zum Anwachsen des Rechtsstoffes	133
4. Die Tendenz zur Spezialisierung und Bürokratisierung des Rechtswesens	135
5. Die Tendenz zur Verwissenschaftlichung des Rechts	137
6. Ergebnis	140
V. Die gesellschaftlichen Funktionen des Rechts	142
1. Die Bereinigung von Konflikten	145
2. Die Verhaltenssteuerung	148
3. Die Legitimierung und Organisation sozialer Herrschaft	153
4. Die Gestaltung der Lebensbedingungen	154
5. Die Rechtspflege	156
6. Zusammenfassung	157
VI. Recht und sozialer Wandel:	
Zur Effektivität des Rechts	158
1. Mängel der Sozialisation durch Rechtsentfremdung	158
2. Rechtsentfremdung und Sozialstruktur	160
3. Grundlagen für die Effektivität des Rechts	163
a) Rechtskenntnis	164
b) Rechtsbewußtsein	165
c) Rechtsethos	168
4. Mittel zur Gewährleistung der Effektivität des Rechts	169
a) Maßnahmen gegenüber dem Rechtsstab	169
b) Maßnahmen gegenüber der Öffentlichkeit	171

VII. Anfänge und Fortschritte einer Soziologie der Justiz	173
1. Die Anfänge der Justizsoziologie in Deutschland	174
2. Die Justizsoziologie in den USA	176
3. Das Wiedereinsetzen der Justizforschung in der Bundesrepublik	180
Personenregister	182
Sachregister	185